

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 49 (1971)
Heft: 2

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Chronik ; Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gottesdienstordnung

- 18. Krankentag für Teilnehmer aus dem Elsass; Gottesdienste wie gestern
- 20. Hl. Bernhard, Abt und Kirchenlehrer
- 21. Sel. Bernhard Ptolomäus, Abt
- 22. 12. Sonntag nach Pfingsten, 21. Sonntag des Jahreskreises
- 24. Hl. Bartholomäus (Nathanael), Apostel
- 28. Hl. Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer
- 29. 13. Sonntag nach Pfingsten, 22. Sonntag im Jahreskreis
- 31. Gedächtnis der hll. Vitalis und Marcellus

Monat September

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Dass die religiösen Orden durch gewissenhafte Beobachtung der evangelischen Räte das Zeugnis vollkommener Liebe geben.

Dass die um des Namens Christi willen Verfolgten standhaft im Glauben ausharren.

- 1. Mi. Gebetskreuzzug; Heilige Messen um 6.00, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 Uhr in der Gnadenkapelle, 13.00 Non. Beichtgelegenheit; 14.30 Konventamt und Predigt, Rosenkranz
- 3. Hl. Pius X., Papst. Herz-Jesu-Freitag.
- 4. Mariensamstag.
- 5. 14. Sonntag nach Pfingsten, 23. Sonntag der Jahresreihe
- 8. Hochfest der Geburt Mariens, Feiertagsordnung
- 11. Hll. Felix und Regula, Martyrer
- 12. 15. Sonntag nach Pfingsten, 24. Sonntag der Jahresreihe
- 14. Fest der Kreuzerhöhung
- 15. Schmerzhafter Mutter Gottes

Monat August (Forts.)

Gottesdienste:

An Werktagen: Heilige Messen um 6.00, 7.00 und 8.00 Uhr in der Gnadenkapelle, 9.00 Konventamt in der Basilika, 15.00 Non., 18.00 Vesper, 20.00 Komplet

An Sonn- und Feiertagen: Heilige Messen um 5.30, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt und Predigt, 11.00 Spätmesse, 15.00 Vesper, Segen und Salve, 20.00 Komplet

15. Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, 9.30 Feierliches Hochamt, 15.00 Festtagsvesper

17. Krankentag für Teilnehmer aus der Schweiz und Baden; Heilige Messen um 6.00, 7.00 und 8.00 Uhr, 9.30 Hochamt mit Predigt, 13.30 Rosenkranz, 14.00 Wortgottesdienst mit Predigt und Krankensegnung

Chronik

P. Augustin Grossheutschi

«Der längste Tag des Jahres 1971 (21. Juni) wird uns unvergesslich bleiben», sagte Abt Basilius in seiner Ansprache anlässlich der Uebergabe des Klosters an die Mönche von Mariastein durch die Solothurner Regierung. Das ganze Heft berichtet vom Geschehen dieses Tages. Deshalb muss sich die Chronik nicht eigens damit befassen. Erwähnen möchten wir, dass die überaus einfache Feier sehr gediegen war und deshalb ihren Eindruck nicht verfehlen konnte. Nicht wenig trug dazu das Orgelspiel beim Einzug und am Schluss der Feier bei. P. Joh. Baptist Bolliger aus Einsiedeln spielte auf der Chororgel das Praeludium in Es-Dur von J. S. Bach und auf der grossen Orgel das Te Deum von Max Reger. Das war übrigens nicht der einzige musikalische Genuss dieses Tages. Zum Apéritif spielte die Studentenmusik vom Kollegium in Altdorf und unter der rassigen Leitung von Pater Notker gaben die jungen Bläser nach dem Mittagessen ein Ständchen von beachtenswertem Niveau.

Unsere Gäste schenkten ihm volle Aufmerksamkeit und waren darob sehr erfreut. Was den unvergesslichen 21. Juni sonst noch auszeichnete, erfahren Sie, lieber Leser, bei der Lektüre dieser Nummer.

Die Spätmesse am Dreifaltigkeitssonntag, 6. Juni, war ausgezeichnet durch den Gesang der Pueri cantores der deutschen Schweiz, die sich zu einer Tagung unter der Leitung von Herrn R. Flechtner, Fribourg, in Mariastein versammelten. Als Gesänge waren Lieder aus dem Kirchengesangbuch gewählt, die die Pueri cantores vierstimmig vortrugen, während das Volk kräftig mitsang.

Gegen Abend des gleichen Sonntags traf der Domchor St. Ursen von Solothurn zu einem kurzen Besuch ein. Die Sänger wollten Abt Basilius mit ihrem Gesang überraschen. Er war jedoch zu der Zeit in einem Erholungsaufenthalt. Gleichwohl bekamen wir eine Kostprobe ihres Könnens und Pater Prior Mauritius dankte dafür in witziger Weise.

Am Sonntag, 20. Juni, war es der Kirchenchor von St. Konrad Zürich, der zur Spätmesse lateinische Motetten sang. Die kräftig-schönen Stimmen füllten den Raum der Basilika. Anschliessend liessen sich die Sänger und Sängerinnen aus der Wallfahrts- und Klostergeschichte erzählen und einiges Sehenswerte zeigen.

Einen ungewöhnlichen Besuch brachte die Solothurner Regierung am 11. Juni nach Mariastein: Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen. Die Damen und Herren besichtigten unser Heiligtum, lauschten dem Orgelspiel von P. Joh. Baptist und tranken danach ein Glas Wein zum Apéritif.

Anlässlich der Wallfahrt der Missione Cattolica Italiana von Muttenez-Birsfelden feierte der Patriarch von Venedig, Msgr. Albino Luciani, in der Basilika die heilige Messe und spendete das Sakrament der Firmung. Ueberglücklich war dabei der eifrige und unermüdliche Seelsorger Don Mario Slongo, ein lieber Freund von Mariastein.

Endlich gilt es zu berichten von unserem Orgelkonzert, das wir auf Sonntag, den 27. Juni, nachmittags vier Uhr angekündigt hatten. Mehr Leute als wir zu erwarten hofften, folgten der Einladung und erfreuten sich an den Tönen, die P. Joh. Baptist den beiden Orgeln entlockte. Auf der Chororgel waren es Stücke von Buxtehude, Bach und Clérambeault und auf der grossen Orgel das Kyrie eleison und Gloria in excelsis Deo aus der sogen. Orgelmesse von Max Reger. Offenbar entsprechen solche kulturelle Ereignisse einem Bedürfnis in unserer Gegend. Wir hoffen, dass gerade auch bezüglich Orgelkonzerten sich allmählich eine Tradition herauskristallisiert. Wir danken besonders auch Pater Joh. Baptist für seinen unermüdlichen Einsatz und für alles, was er uns an musikalischem Genuss geboten hat. Er ist unterdessen wieder in den Finstern Wald gezogen, um Pater Markus den Platz zu räumen, der aus Salzburg zurückgekehrt ist.

An all den Ereignissen nahmen auch die vielen Pilger teil, die unsern Wallfahrtsort aufsuchten. Darunter sind Gruppen, die in der Agenda des Wallfahrtsdirektors verzeichnet sind, und die wir hier aufzählen wollen:

1. — 15. Juni: Frauengemeinschaften von Holzhausen, Reussbühl LU, Büron LU, Fischenbach im Kinzigtal, St. Marien Bern, Don Bosco Basel, St. Gallus Zürich, St. Niklausen Solothurn, Dompfarrei Freiburg i. Br.; Schwerhörigen-Verein Luzern, Kinderheim von Hilsenheim, Priesterkapitel Spaichingen/Württemberg, Priester und Pfarrhelferinnen des Kantons Wintzenheim/Colmar, Männerkongregation Jona, Witwengemeinschaft Lichtenstein, Elsässer-Gruppe mit Abbé Wothké

16. — 30. Juni: Erstkommunikanten von Allerheiligen Basel, Hofstetten, Binningen-Bottmingen BL, Döttingen AG, Frauengemeinschaften von Unterägeri ZG, Gutach D, Kenzingen D, Schwesterngemeinschaften von Mulhouse und Strasbourg, Schülergruppen aus Lörrach (Wortgottesdienst unter dem Thema 'Das Wirken des Heiligen Geistes', danach Führung, organisiert

durch Frl. Zimmerer, geleitet durch P. Augustin), von Colmar, Wölflinswil AG, Alt-Leute-Fahrt aus Delémont (organisiert durch reformierte Pfarrgemeinde), Gerlafingen (drei Pfarrherren waren dabei: evangelisch, alt-katholisch und katholisch), Frauengemeinschaft der Herz-Jesu-Pfarrei Singen, Förderinnen des Seraphischen Liebeswerkes von Basel und Umgebung, Walliserverein Basel, Kranke aus dem Elsass, Gesellenverein Solothurn, Arbeiterinnenverein der Dompfarrei Chur, Gruppen aus Wettolsheim/Elsass, Gernsbach D, Oberkirch/Baden. Zum Abschluss darf noch ein Doppelereignis erwähnt werden, das besonders die klösterliche Gemeinschaft mit Freude erfüllte: die Feierliche Profess von Bruder Thaddäus Wipfli aus Seedorf UR und das Goldene Professjubiläum von Bruder Sebastian Epp aus Baltringen Württemberg. Zur Feier haben die beiden auf den 5. Juni ihre Verwandten eingeladen, die gerne mit uns die Freude teilen wollten. In seiner Predigt zeichnete Pater Subprior und Brüderinstruktor Bonaventura das Mönchsleben als ein Zeichen für die Welt, als ein Zeugnis der Liebe und Freude und forderte als Folgerung die Glaubwürdigkeit des mönchischen Lebens. Bruder Thaddäus verlas danach seine Professurkunde und band sich damit an unsere klösterliche Gemeinschaft. Möge diese unsere Gemeinschaft ihm Hilfe sein, seiner Berufung zur Verherrlichung Gottes durch die Erfüllung der kleineren und grösseren Aufgaben des klösterlichen Lebens nachzukommen. Ihm selber wünschen wir Gottes Segen und den frohen Mut zum stets neuen 'Ja' zu Gott und zum Kloster. Mit unverkennbar schwäbischem Akzent verlas nach Bruder Thaddäus der goldene Jubilar, Bruder Sebastian, seine Professurkunde, durch die er seine Treue zur klösterlichen Gemeinschaft und zu seinem Versprechen vor fünfzig Jahren feierlich bestätigte. Mögen Bruder Sebastian noch manche schöne Jahre vergönnt sein, in denen er gesund und munter seinen Dienst erfüllen kann, und in denen er aber auch genügend Zeit zur Musse finden soll.

Hinweise

Abtsbenediktion

Das Kapitel des Klosters Mariastein, das auf den vergangenen 1. Juli seine Selbständigkeit zurückerhielt, hat am Fest des heiligen Heinrich dem um die Wiederherstellung des Klosters hochverdienten Abt Dr. Basilius Niederberger, der inzwischen altershalber frei auf sein Amt verzichtet hatte, einen Nachfolger gegeben und dazu gewählt den bisherigen Prior **Pater Dr. Maurizius Fürst**.

Der Bischof von Basel, Dr. Anton Hänggi, wird ihm am kommenden 16. August, um 10 Uhr, in unserer Klosterkirche die Abtsbenediktion erteilen.

Wir bitten Sie um Ihr Gebet für den neugewählten Abt und für unser Gotteshaus. Wir danken Ihnen dafür herzlich und grüssen Sie ergeben im HERRN.

Am 17. August und am 18. August halten wir die **Krankentage** (Programm siehe Gottesdienstordnung).

Priesterweihe

Am Mittwoch, 1. Sept. 1971 («erster Mittwoch») wird der Bischof von Basel, Dr. Anton Hänggi, unserem Mitbruder Frater Ignaz Hartmann aus Isenthal/UR das Sakrament der hl. Priesterweihe spenden. Die Feier ist auf 14.30 angesetzt.